Der Junker und der Bauer

Autor(en): **Richey, Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **57 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-347547

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vollen Beiträgen sei diesmal nur auf einen hingewiesen: er berichtet von der Zensur in Bayern. Der Wahlerfolg der CSU hat die «Aktion schwarzer Saubermann» natürlich sehr gefördert, so hat das Bayrische Kultusministerium dem Dortmunder Crüwell Verlag mitgeteilt, «dass sein von Ernst Bender begründetes ‚Deutsches Lesebuch für Gymnasien' in Bayern nur noch dann zugelassen wird, wenn bestimmte Änderungen vorgenommen werden». Zugunsten sogenannter «regionaltypischer» Beiträge sollen die Teste von kritischen Autoren wie Günter Wallraff, Erich Fried, Hubert Fichte und Wolf Biermann ausgemerzt werden. Dem bayrischen Kultusminister, Hans Maier, schwebt eine Literatur vor, die nicht so realitätsbezogen ist. Im übrigen beschränkt sich die Kritik seines Ministeriums nicht nur auf die erwähnten Autoren, sondern man beanstandet auch Grass, Enzensberger und Böll. Ein Mitarbeiter des Lesebuches fragte deshalb den Kultusminister Maier: «Welcher Art ist der Unterschied zwischem dem Index Ihrer Praxis und einer Literaturverbannung unter Honnecker oder einer Bücherverbrennung unter Hitler?» *Otto Böni*

Der Junker und der Bauer

Ein Bauer trat mit seiner Klage
vor Junker Alexander hin:
«Vernehmt, Herr, dass ich heut am Tage
recht übel angekommen bin:
Mein Hund hat Eure Kuh gebissen.
Wer wird den Schaden tragen müssen?»
«Schelm, das sollst du!» fuhr hier der Junker auf,
«für dreissig Taler war mir nicht die Kuh zu Kauf,
die sollst du diesen Augenblick erlegen.
Das sei hiermit erkannt von Rechtes wegen.»
«Ach nein, gestrenger Herr! Ich bitte, hört»,
rief ihm der Bauer wieder zu,
«ich habe es in der Angst verkehrt;
nein, Euer Hund biss meine Kuh.»
Und wie hiess nun das Urteil Alexanders?
«Ja, Bauer! Das ist ganz was anders.»

Michael Richey (1678–1761)